

# **Oelsaatenhandelstag am 23./24. September 2009**

## **Abwicklung der Rückzahlung der CMA Beiträge – Vorgehensweise und Regelungen**

Dr. Jörg Eggers

# Abwicklung der Rückzahlung der CMA Beiträge – Vorgehensweise und Regelungen

**Ölsaatenhandelstag  
am 24.09.2009**

Dr. Jörg Eggers

OVID - Verband der  
ölsaatenverarbeitenden  
Industrie in Deutschland

## Gliederung

**OVID**  
VERBAND DER ÖLSAATEN-  
VERARBEITENDEN INDUSTRIE  
IN DEUTSCHLAND

1. Vorgeschichte
2. Optionen der Rückabwicklung
3. Struktur der beteiligten Akteure
4. Zahlen und Herausforderungen der Rückabwicklung
5. Nächste Schritte und Fazit

## 1. Vorgeschichte

- Ölmühlen sind Beitragsschuldner als Flaschenhalsbetriebe
- Landwirte als Zahlungsschuldner der Beiträge
- Weiterleitung der Beiträge über die Lieferkette bis zur Ölmühle
- VG Köln legt durch Beschluss vom 18.05.2006 die Frage der Wirksamkeit des Absatzfondsgesetzes dem Bundesverfassungsgericht vor
- OVID empfiehlt Ölmühlen daraufhin, gegen die Beitragsmitteilungen Widerspruch bei der BLE einzulegen

3

## 1. Vorgeschichte

- Einige Ölmühlen unterstützen die CMA weiter, indem sie auf einen Widerspruch verzichten, andere legen ab Mitte 2006 Widerspruch ein.
- Bundesverfassungsgericht erklärt durch Urteil vom 03.02.2009 Absatzfondsgesetz ab 01.07.2002 für nichtig
- BLE zahlt Beiträge an Ölmühlenbetriebe zurück, soweit zweifelsfreie Widersprüche eingelegt wurden
- Ölmühlen, Handel, UFOP und Bauernverband suchen in mehreren Treffen nach Lösungen
- Juristische Risiken werden erörtert

4

## Gliederung

1. Vorgeschichte
2. **Optionen der Rückabwicklung**
3. Struktur der beteiligten Akteure
4. Zahlen und Herausforderungen der Rückabwicklung
5. Nächste Schritte und Fazit

5

## 2. Optionen der Rückabwicklung

### **Option 1:**

#### **Rückabwicklung erstatteter Beiträge über die Lieferkette (Zeitraum Juni 2006 bis Februar 2009)**

- Lieferanten (Handel) der Ölmühlenbetriebe wünschen Rückzahlung der über sie weitergeleiteten Beiträge an sich
- Handel würde Beiträge seinerseits an seine Vorlieferanten weiterleiten
- Gemeinsames Interesse der Ölmühlen und des Handels, die Beiträge möglichst vollständig an die Berechtigten abzuführen
- Die Auszahlung der Beiträge hätte verschiedene Voraussetzungen

6

## 2. Optionen der Rückabwicklung

### Fortsetzung Option 1:

- **Erste Voraussetzung:**  
ordnungsgemäße Geltendmachung und Darlegung von Rückzahlungsansprüchen: tabellarische Aufstellung und berichtigte Gesamtrechnung nach Maßgabe eines Musters
- **Zweite Voraussetzung:**  
Unterzeichnung einer Vereinbarung mit einer Regelungs- und einer Weiterleitungsverpflichtung

7

## 2. Optionen der Rückabwicklung

### Fortsetzung Option 1: Rückabwicklung im zweiten Glied der Lieferkette - Lieferant an Vorlieferant

- Grundsätzliche Verantwortung der Lieferanten/ Handelsunternehmen, die Beiträge an ihre Vorlieferanten abzuführen
- Interesse der Ölmühlenbetriebe an einer möglichst zügigen und vollständigen Rückzahlung an Berechtigte
- Bei unmittelbarer Inanspruchnahme der Ölmühlenbetriebe durch Berechtigte gilt Regelungsverpflichtung des Handels
- Abwicklung und Quotierung bei Lieferanten kann zur Verzögerung der Auszahlung an Vorlieferanten führen

8

## 2. Optionen der Rückabwicklung

### Option 2:

#### Rückabwicklung erstatteter Beiträge über einen Pool (Zeitraum Juni 2006 bis Februar 2009)

- Ölmühlenbetriebe gründen einen Schuldnerpool unter Beteiligung der Verbände des Handels und der Landwirtschaft. Die von der BLE zurückgezahlten Beiträge werden als Poolvermögen zusammengefasst.
- Ziel des Pools:  
Unmittelbare Rückzahlung der Beiträge, erforderlichenfalls nach Quotierung, aus dem Poolvermögen an die Berechtigten (Landwirte) und damit keine Rückabwicklung über die Lieferkette.

9

## 2. Optionen der Rückabwicklung

### Fortsetzung Option 2:

- Grund des Pools:  
Schwierigkeit der Rückverfolgbarkeit und der Nachweisbarkeit der Zahlungsansprüche der Berechtigten, u. a. im Hinblick auf die Lieferstrukturen, vorgenommene Vermischungen der Ölsaaten, nicht mehr nachvollziehbare Lieferkette, Fortfall von Beteiligten etc.
- Inhalt des Pools:  
Erfassung von Name und Adresse aller Berechtigten unter Mitwirkung des Handels und der Landwirtschaft sowie möglichst gerechte billige Verteilung der von der BLE erstatteten Beiträge durch ein Poolmanagement aufgrund eines Verteilungsplanes.

10

## 2. Optionen der Rückabwicklung

### Besonderheiten für beide Optionen:

- Besonderheiten der umsatzsteuerlichen Behandlung: Zahlung der Beiträge würde nachträgliche Erhöhung des Kaufpreises bedeuten; auf erhöhten Kaufpreis müsste Umsatzsteuer abgeführt werden (§ 17 Abs. 1 UStG).
- Geltendmachung von Rückstellungszinsen bei der BLE für Zeitraum 01.07.2006 bis 01.02.2009 – noch offener Punkt – Zeit

## 2. Optionen der Rückabwicklung

### Sonstige Fragen:

#### Rückzahlungen für Zeitraum 01.07.2002 bis 30.06.2006?

- Bundesverfassungsgericht hat Absatzfondsgesetz ab 01.07.2002 für nichtig erklärt
- Ölmühlenbetriebe haben bzw. werden vorsorglich für diesen Zeitraum Wiederaufgreifungsanträge/ Rücknahme- und Erstattungsanträge bei BLE stellen
- Ölmühlen erwarten Entscheidung der Verwaltungsgerichte über die Aufhebung früherer Beitragsbescheide in Musterverfahren

## Gliederung

1. Vorgeschichte
2. Optionen der Rückabwicklung
- 3. Struktur der beteiligten Akteure**
4. Zahlen und Herausforderungen der Rückabwicklung
5. Nächste Schritte und Fazit

13

## 3. Struktur der beteiligten Akteure

### Struktur der Rapsanbauer in Deutschland

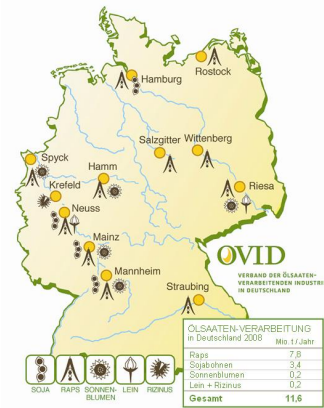
- Rapsanbauer in Deutschland: ca. 75.000
- Annahmen: Rapsertag 3,6 t/ha
- Abgeführte Beiträge bis 60 EUR: ca. 47.000 Landwirte
- Abgeführte Beiträge über 2000 EUR: ca. 600 Landwirte

### Ca. 2000 betroffene Handelsbetriebe

*Quelle: UFOP-Schätzung*

14

15



- Gründung 1900 in Berlin
- neuer Verbandsname seit Mai 2008
- 19 Mitgliedsfirmen
- rund 10 Mio. t Saatverarbeitung
- [www.ovid-verband.de](http://www.ovid-verband.de)

© OVID 2009

15

**Standorte der Dezentralen Ölmühlen**  
 in Deutschland Stand März 2007

16

Bundesland	Anzahl der Anlagen (TFZ, März 2007)
Baden-Württemberg	63
Bayern	238
Berlin	-
Brandenburg	17
Bremen	-
Hamburg	1
Hessen	25
Mecklenburg-Vorpommern	13
Niedersachsen	55
Nordrhein-Westfalen	72
Rheinland-Pfalz	38
Saarland	2
Sachsen	18
Sachsen-Anhalt	12
Schleswig-Holstein	7
Thüringen	14
<b>Summe</b>	<b>575</b>

- 575 dezentrale Ölmühlen  
 davon circa 70 im BDOel organisiert



© OVID 2009  
 Quelle: TFZ

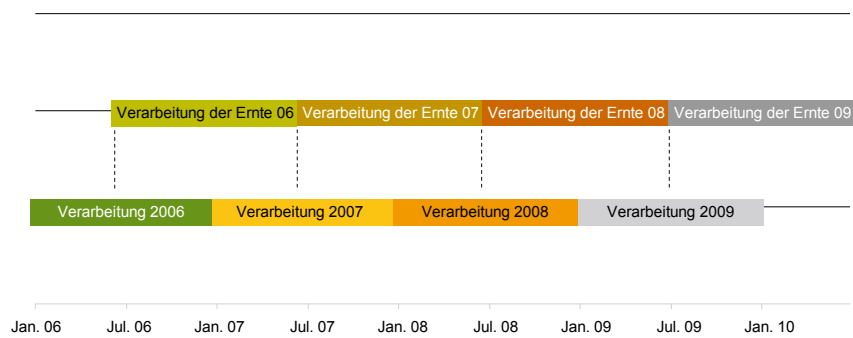
16

## Gliederung

1. Vorgeschichte
2. Optionen der Rückabwicklung
3. Struktur der beteiligten Akteure
4. Zahlen und Herausforderungen der Rückabwicklung
5. Nächste Schritte und Fazit

17

## Zeitstrahl Absatzfondszahlungen



18

## Mengenbilanz Raps in Deutschland I

	2006	2007	2008
	[ Mio. t ]	[ Mio. t ]	[ Mio. t ]
Ernte in D	5,3	5,3	5,2
Ausfuhr	0,3	0,4	0,4
Einfuhr	1,6	2,5	2,9
Verarbeitung	6,6	7,3	7,8

## Mengenbilanz Raps in Deutschland II

	2006	2007	2008	Σ	
	[ Mio. t ]	[ Mio. t ]	[ Mio. t ]	[ Mio. t ]	[ Mio. € ]
Ernte in D	5,3	5,3	5,2		
Ausfuhr	0,3	0,4	0,4		
Einfuhr	1,6	2,5	2,9		
Verarbeitung	6,6	7,3	7,8		
abgabe- relevante Saat	5,0	4,9	4,7 x 0,5 <sup>Korrektur</sup> = 2,4	12,3	8,7

## Beitragseingänge und streitbefangene Beiträge – Ölmühlen

Jahr	Beiträge [ Mio. € ]		Anteil Streitwert
	~gezahlt	~streitbefangen	
Juli – Dez 2006	2,861 x 0,5 <sup>Korrektur</sup> = 1,43	keine Korrektur, da Einsprüche erst ab Juli 0,86	60 %
2007	3,27	1,36	41 %
2008	3,76	1,49	40 %
Summe	8,47	3,7	44 %

## 4. Zahlen und Herausforderungen der Rückabwicklung

### Warum sind die Rückzahlungen so gering?

- Verzicht auf Widerspruch aus Solidarität mit der CMA von einigen OVID-Mitgliedern
- CMA hat von 2006 bis Januar 2009 im Bereich der Ölsaaten weitergearbeitet
- Unklarheiten bei einigen Widersprüchen: juristische Klärung notwendig
- Nicht-OVID-Mitglieder waren zum Teil nicht über juristische Unsicherheiten informiert

## Anteile der Akteure Rapsverarbeitung in Deutschland

	Verarbeitung deutscher Saat Jul 2006 – Dez 2008	
	[ Mio. t ]	[ % ]
dezentrale Ölmühlen	2,02	11 %
OVID-Ölmühlen	13,2	71 %
andere Ölmühlen	3,26	18 %

## 4. Zahlen und Herausforderungen der Rückabwicklung

### Herausforderungen bei der Rückabwicklung

- Welche Saat wurde ab 1.07. 2006 in den Ölmühlen verarbeitet?
- Praktikabler Lösungsansatz: Nur Saat ab Ernte 2006
- In der Praxis wird die so berechnete Summe nicht genau mit den BLE Zahlen übereinstimmen

### 3. Zahlen und Herausforderungen der Rückabwicklung

#### Was könnte das für die Rückabwicklung über die Lieferkette bedeuten?

- Lieferanten und Landwirte erhalten deutlich unterschiedliche Beiträge zurück, abhängig davon, an welche Ölmühle sie geliefert haben.
- Im Extremfall erhalten einige Lieferanten 100 % und andere gar nichts zurück, obwohl beide Gruppen ihre Beiträge gleichermaßen abgeführt haben

25

### 4. Zahlen und Herausforderungen der Rückabwicklung

#### Was könnte das für die Rückabwicklung im Fall einer Poollösung bedeuten?

- Abgeführter Beitrag  $0.71 \text{ EUR/Tonne} * 0.44 = 0.31 \text{ EUR/Tonne}$  (erstatteter Beitrag)
- Abgeführte Beiträge bis 60 EUR (ca. 47.000 Landwirte)
- $60 \text{ EUR} * 0.44 = 26.4 \text{ Euro}$  für 2.5 Jahre
- Abgeführte Beiträge über 2000 EUR (ca. 600 Landwirte)
- $2000 \text{ EUR} + 0.44 = 880 \text{ Euro}$  für 2.5 Jahre

26

## Gliederung

1. Vorgeschichte
2. Optionen der Rückabwicklung
3. Struktur der beteiligten Akteure
4. Zahlen und Herausforderungen der Rückabwicklung
- 5. Nächste Schritte und Fazit**

27

## 5. Nächste Schritte und Fazit

- Ölmühlen werden alle von der BLE erstatteten Beiträge vollständig an die Lieferanten erstatten
- Nur für etwa die Hälfte der Beiträge (44%) wurde von der BLE an Ölmühlen zurückgezahlt
- Folglich können weder allen Lieferanten noch allen Landwirte die vollen Beiträge erstattet werden
- Die vorgestellten Optionen einer Rückerstattung sind beide mit einem hohen administrativen Aufwand verbunden
- Eine Poollösung würde zu einer Gleichbehandlung der Lieferanten und Landwirte führen

28

## 5. Nächste Schritte und Fazit

- Trend geht zu einer Abwicklung über die Lieferkette
- Wahrscheinlich ist eine Art Mischlösung, da zumindest Lieferanten gegenüber den Landwirten eine individuelle Poollösung anstreben
- Konstruktive Zusammenarbeit der Verbände im Interesse einer zügigen und möglichst vollständigen Rückabwicklung an die Berechtigten
- Komplexität und offene Fragen erfordern noch Zeit
- Aufforderungsschreiben des Handels an Ölmühlen werden in Kürze durch Ölmühlen beantwortet

29

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit.**

OVID  
Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

Tel: 030 / 726 259 00  
info@ovid-verband.de  
www.ovid-verband.de

30